

MACH AUCH DU MIT

BEI DER

**ÖSTERREICHWEITEN FRIDAYS-FOR-FUTURE SCHILDERMEER-AKTION
FÜR EINE MUTIGE KLIMAPOLITIK**



Quelle:

<https://www.google.com/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fimgl.krone.at%2Fscaled%2F1995032%2Fv6e9550%2Ffull.jpg&imgrefurl=https%3A%2F%2Fwww.krone.at%2F1994966&tbnid=a6gbF6KJV8SE8M&vet=12ahUKEwjOwoSj5brrAhXI26QKHRDLCxgQMygSegUIARC4AQ..i&docid=Q3HR-XgWwokpFM&w=1260&h=712&q=fridaysforfuture%20schildermeer&client=safari&ved=2ahUKEwjOwoSj5brrAhXI26QKHRDLCxgQMygSegUIARC4AQ>

AM FREITAG 18. SEPTEMBER 2020 UM 17 UHR

Treffpunkt:

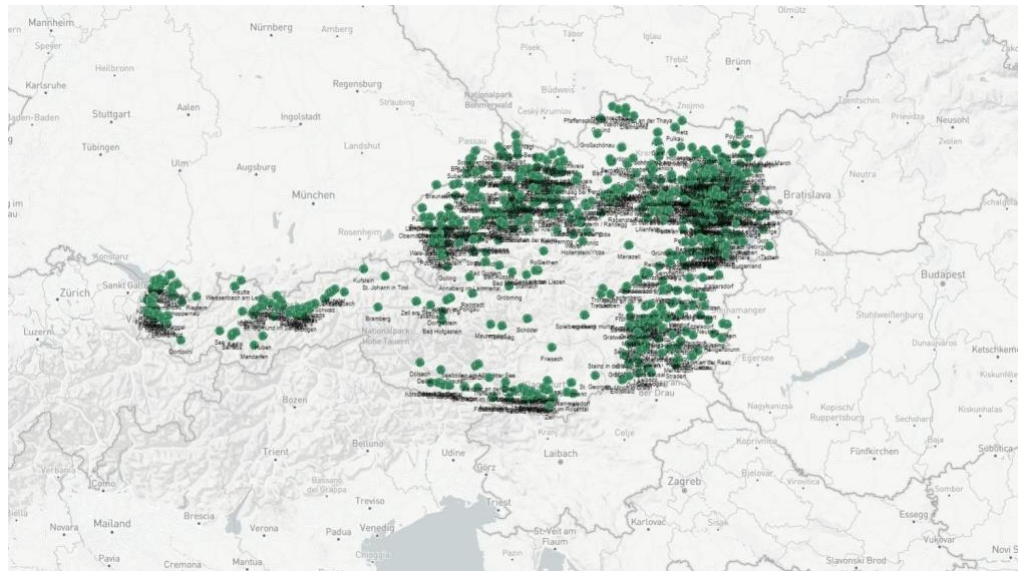
ORTSSCHILD TRAISEN

Ecke Hainfelder Straße – Ebner Straße (bei der B18)

Egal ob Jung oder alt, in der Stadt oder am Land: Am 18. September 2020 steht ganz Österreich für die notwendige Kehrtwende in der Klimapolitik auf. Sei dabei und -wenn du Lust hast – bring ein Schild/Transparent mit einer der 7 Forderungen (siehe weiter unten im Text) an unsere Bundesregierung mit.

Die Klimakrise betrifft uns alle: in jedem Land, jeder Stadt, jeder Gemeinde und jedem Ort! Wir zeigen, dass wir nicht mehr länger warten können, sondern unsere Notlage anerkennen und dementsprechend handeln müssen. Wir fordern, dass jede Krise wie eine Krise behandelt werden muss. Damit der Politik klar wird, dass die Corona-Krise mit der Klimakrise gedacht werden muss, um nicht in die Klimakatastrophe zu schlittern, bauen wir am 18. September mit Aktionen in ganz Österreichs öffentlichen Druck auf! #treateverycrisislikeacrisis #actnow

Österreichkarte mit allen Orten, die bei der 1. Ortsschildaktion vor einem Jahr mitgemacht haben:



Quelle: <https://www.google.com/url?sa=i&url=https%3A%2F%2Fwww.krone.at%2F1994966&psig=AOvVaw04wD2i2V5b497WrESEVsUz&ust=1598597333810000&source=images&cd=vfe&ved=0CAIQjRxqFwoTCJD81aPliuSCFQAAAAAABAE>

Was soll am 18. September in Traisen so wie in anderen Orten in ganz Österreich passieren?

Halte fest, dass dein Ort mutige Klimapolitik fordert! Such dir eine oder mehrere der 7 nationalen Forderungen (siehe unten) aus, bastle dir ein Streikschild und schreib die Kurzfassung der Forderung darauf. Wie zu Beispiel: "Traisen fordert Klimaneutralität bis 2030". Schnapp dir möglichst viele Leute, geh mit ihnen zu unserer Ortstafel zum vereinbarten Zeitpunkt. Dort machen wir ein Foto, auf dem wir unsere Schilder unter den Ortsnamen halten. Das Foto schicken wir an Fridays for Future. Die Organisation wird es veröffentlichen und an die Politik weiterleiten und damit zeigen, dass auch in Traisen viele Menschen die nötige Kehrtwende in der Klimapolitik fordern. Egal, wie klein oder groß unsere Gruppe wird, gemeinsam setzen wir ein starkes Zeichen!

Die 7 Forderungen und Kurzfassungen für ein mögliches Transparent/Schild:

Der Slogan für dein Schild:

"TRAISEN FORDERT + eine der Forderungen" (siehe bei → oder sei kreativ)

»Um das Überleben auf dem Planeten zu sichern, muss die Erderwärmung unter 1,5°C bleiben.«
Deshalb fordern wir...

- **...die Umsetzung der Maßnahmen des Klima- und ökologischen Notstands!**
Die Erklärung des Klima- und ökologischen Notstands bündelt alle Kräfte aus Politik und Bevölkerung, um gemeinsam sofortige und entschlossene Anstrengungen zum Klimaschutz zu leisten und kündigt einen Kurswechsel in der Klima- und Umweltpolitik an. Die Klimakrise wird von Entscheidungsträger*innen öffentlich als Aufgabe höchster Priorität anerkannt. Dementsprechend müssen politische Entscheidungen für sofortige Handlungen getroffen werden, die auf wissenschaftlichen Erkenntnissen basieren.

→ FORDERT die Maßnahmen des Klimanotstands!

- **...die sofortige Verankerung von Klimaschutz in der Verfassung sowie den Ausstieg aus Öl, Kohle und Gas bis 2030!**
Unsere Zukunft muss bei allen Gesetzen und Verordnungen bedacht werden. Damit auf allen staatlichen Ebenen Klimaschutz Priorität eingeräumt wird, muss Klimaschutz in der Verfassung und im Bundesrecht verankert werden. Bei allen neuen Gesetzen und Verordnungen muss eine wissenschaftliche und transparente Folgenabschätzung für Klima-, Umwelt- und Artenschutz durchgeführt werden.

→ FORDERT Klimaschutz in der Verfassung!

- **...eine sofort beginnende mindestens lineare Senkung der Treibhausgasemissionen bis 2025 auf 50% gegenüber 2005 und bis 2030 auf netto-Null!**

Wir fordern eine ambitionierte Klimaschutzpolitik in Übereinstimmung mit dem 1,5°C-Ziel und der Einhaltung der Ziele des Pariser Abkommens und globale Klimagerechtigkeit. Die Reduktion der Emissionen muss jetzt beginnen um die österreichischen Emissionen bis 2025 zu halbieren. Anhand des Reports des Umweltbundesamtes, der nach EU-Regulation jährlich abgeliefert werden muss, wird überprüft, ob die Emissionen entsprechend gesenkt werden. Falls nicht, muss eine Restrukturierung des Bundesbudgets vorgenommen werden.

→ FORDERT Klimaneutralität bis 2030!

→ FORDERT netto-Null bis 2030!

- **...eine ökosoziale Steuerreform ab dem Jahr 2020!**

Klimaschädigende Subventionen müssen abgebaut und Treibhausgase besteuert werden. Es gibt eine Vielzahl an Modellen, um eine ökologische Steuerreform sozial gerecht zu gestalten. Die Steuerreform setzt Anreize für Gesellschaft und Wirtschaft, nachhaltige Lösungen zu finden und umzusetzen. Gleichzeitig entlastet sie Menschen mit niedrigen und mittleren Einkommen. Wir plädieren vor allem für eine Ressourcenbesteuerung der fossilen Förder- und Verarbeitungsindustrie.

→ FORDERT eine ökosoziale Steuerreform!

- **...dass Maßnahmen gesetzt werden, um Biodiversität zu fördern, und bei neu erlassenen Maßnahmen der Schutz der Biodiversität berücksichtigt wird!**

Die Klimakrise wird zukünftig eine der Hauptursachen für das Verschwinden von Arten sein. Dieser Verlust an Biodiversität hat katastrophale Auswirkungen auf unser Ökosystem und gefährdet dadurch auch die menschliche Lebensgrundlage. Dem Erhalt sowie der Förderung der Biodiversität muss deshalb bei allen Forderungen und Maßnahmen hohe Priorität zugeordnet werden.

→ FORDERT den Schutz der Biodiversität!

- **...den Stopp fossiler Großprojekte, wie den Neu- und Ausbau von Flughäfen und Autobahnen!**

Beispiele für fossile Großprojekte sind: die geplante 3. Piste am Flughafen Wien-Schwechat, der Lobautunnel in Wien, die Westring-Autobahn und Ostumfahrung in Linz, die Waldviertel-Autobahn, der Klagenfurter Flughafen und der Neubau der S18 Bodensee Schnellstraße.

→ FORDERT den Stopp fossiler Großprojekte!

→ FORDERT keine neuen Flughäfen/Autobahnen!

- **...einen klimagerechten Gesellschaftsvertrag in Österreich, den Klima-Corona-Deal!**
Die österreichische Regierung steht vor der historischen Gelegenheit die staatlichen Rettungsgelder intelligent und klimagerecht zu investieren. Die Covid-19-Pandemie hat der Welt gezeigt, wie schnell und entschlossen wir als Gesellschaft handeln können, um eine Katastrophe abzuwenden. Daraus müssen jetzt die richtigen Lehren gezogen werden, um die weltweite Klima- und Naturzerstörung einzudämmen.
Mehr Infos gibt es auf: fridaysforfuture.at/klima-corona-deal

- FORDERT den Klima-Corona-Deal!
- FORDERT krisen gerechtes Handeln!

Falls diesen Forderungen im aktuellen System nicht nachgekommen werden kann, braucht es einen Systemwandel.

Warum ist es wichtig, dass auch in Traisen Einsatz gezeigt wird?

Die Klimakrise kann nicht dadurch gelöst werden, dass Wirtschaft und Politik die Verantwortung auf uns als Privatpersonen abschieben und uns damit alleine lassen. Obwohl auch die täglichen Entscheidungen jedes Menschen entscheidend sind, muss vor allem die Politik die Rahmenbedingungen für eine lebenswerte Zukunft schaffen! Ein Flug nach London (ab 20€) darf nicht mehr länger billiger sein als eine Zugfahrt von Wien nach Graz (40€)! Stell dir vor, in hunderten Gemeinden Österreichs steht die Bevölkerung für ambitionierte Klimapolitik auf - damit üben wir massiven Druck auf die Politik aus, endlich zu handeln!



Quelle: <https://www.google.com/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fvolksblatt.at%2Fwp-content%2Fuploads%2F2020%2F05%2FFridays-for-Future-in-Hamburg-jpg&imgrefurl=https%3A%2F%2Fvolksblatt.at%2Ffridays-for-future-schildermeer-demo-am-freitag%2F&tbid=GRdqzygRIXJ7uM&vet=12ahUKEwjOwoSj5brAhXI26QKHRDLCxgQMgMegUIARCSAQ..i&docid=iuYYOG-Wxyw7ZM&w=2000&h=870&q=fridaysforfuture%20schildermeer&client=safari&ved=2ahUKEwjOwoSj5brAhXI26QKHRDLCxgQMgMegUIARCSAQ>

Fridays For Future Regeln für unsere Ortsschildaktion:

- Wir lassen keinen Müll zurück,
- werben nicht für politische Parteien, Organisationen oder andere Gruppierungen,
- sind friedlich und respektvoll gegenüber Mitmenschen, politischen Entscheidungsträger*innen sowie Polizist*innen, und
- beziehen uns auf die wissenschaftlichen Fakten zum Massenaussterben und der Klimakrise.
- Während unseren Aktionen werden Fotos und Videos von den Teilnehmenden gemacht und unter Umständen veröffentlicht.
- Wir sind unabhängig und keiner politischen oder sonstigen Organisation zugehörig – alle sind willkommen!
- Während der Aktion werden die **Corona-Hygienemaßnahmen** eingehalten und immer auf genügend Abstand und das Tragen von Mund- und Nasenschutzmasken geachtet!

Die 7 Grundsätze von Fridays For Future Austria:

1. Wir sind eine von der Jugend ausgehende Bewegung, die alle Menschen anspricht und zusammenbringt.
2. Unser Ziel ist die Einhaltung des 1,5°C-Ziels des Pariser Klimaabkommens und globale Klimagerechtigkeit.
3. Wir verstehen uns als selbstorganisiert und parteiunabhängig. Alle Menschen, die mit unseren Zielen und Forderungen übereinstimmen, haben in unserer Bewegung Platz.
4. Lokal geben wir uns die Form, die jeweils den örtlichen Gegebenheiten entspricht.
5. Wichtig ist uns, dass wir auf allen Ebenen (lokal - national), in demokratischen, grundsätzlich transparenten und offenen Strukturen arbeiten.
6. Wir lassen uns nicht von Organisationen und Parteien vereinnahmen.
7. Wir sind eine gewaltfreie Bewegung und kooperieren mit der Polizei.

Für mehr Informationen über Fridays for Future:

<https://fridaysforfuture.at/>